

69517 Gorxheimertal, Dezember 2003



## **Weihnachtsbürgerbrief 2003**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

*das Weihnachtsfest steht vor der Tür und die vielen schön dekorierten Fenster lassen unsere Gemeinde in einem festlichen Glanz erscheinen. Wie gewohnt, möchte ich zum Jahresende die liebgewonnene Tradition des Weihnachtsbürgerbriefes weiterführen. Über die vielen wichtigen Informationen hinaus, welche Sie auf den folgenden Seiten finden werden, möchte ich weiterhin die Gelegenheit nutzen, Dank zu sagen und auch einige Gedanken zum bevorstehenden Weihnachtsfest ausführen.*

*Das Leben in der Gemeinde wurde im nunmehr fast abgelaufenen Jahr durch viele Feste der Vereine und Organisationen geprägt. Viel Arbeit wurde geleistet und Großes geschaffen. Durch dieses Engagement konnten viele Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur durchgeführt werden. Als größtes Beispiel sei hier die Errichtung des Kunstrasenplatzes genannt.*

*Trotz angespannter Haushaltslage konnten folgende Projekte verwirklicht werden:*

*Die Skateanlage im Ortsteil Trösel konnte durch die hessische Sozialministerin Silke Lautenschläger eingeweiht werden. Die Verwirklichung konnte auch in diesem Falle nur durch ehrenamtliches Engagement, auch der Jugendlichen erfolgen. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, möchte ich hiermit Dank sagen.*

*Im Bereich des Friedhofes konnte ein weiterer Bauabschnitt fertiggestellt werden. Durch diese Baumaßnahme stehen nunmehr wieder ca. 180 neue Grabstellen zur Verfügung.*

*Das Leitungsnetz der Wasserversorgung wurde ebenfalls in vielen Bereichen verbessert. Durch den Austausch defekter Schieber ist jetzt eine bessere Zonenabtrennung möglich. Für das entgegengebrachte Verständnis bei den erforderlichen Unterbrechungen der Versorgung darf ich mich recht herzlich bedanken.*

*Einige Spielplätze wurden durch die Errichtung neuer Spielgeräte aufgewertet. Auch hier wird die Sanierung und Pflege in dem nächsten Jahr weiter gehen.*

*Die teuersten und umfangreichsten Baumaßnahmen sind ebenfalls begonnen. Das Kanalnetz wird aufgrund des genehmigten Generalentwässerungsplanes umgebaut. Insgesamt werden ca. 2,4 Millionen € in den Jahren 2004 und 2005 verbaut werden. Im Zusammenhang mit den dafür erforderlichen Verkehrsbehinderungen möchte ich mich bei all den Betroffenen für das bereits aufgebrachte Verständnis bedanken und gleichzeitig um Verständnis für die noch anstehenden Einschränkungen bitten.*

*Gratulieren konnte ich dem katholischen Kindergarten für das 75-jährige Bestehen und für 10 Jahre in dem neuen Kindergartengebäude.*

*Ebenso ein Fest der Superlative war die 17. närrische Bürgermeisterfastnacht, welche in der vollbesetzten Mehrzweckhalle stattfand. Auch hier möchte ich nicht versäumen allen Helferinnen und Helfern für das Geleistete Dank zu sagen.*

*Die Möglichkeiten des gemeindlichen Bauhofes wurde durch den Ankauf eines Kommunaltraktors erweitert. Der Traktor wurde als Ersatz für den 17 Jahre alten Unimog angeschafft.*

*Viele weitere Veränderungen hat es sicherlich auch bei den Vereinen und Organisationen gegeben. Viel Arbeit wurde geleistet, zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Und so sollte in der Vorweihnachtszeit die Gelegenheit genutzt werden, um auf das Vergangene zurück zu blicken, um aus dem Erreichten Kraft zu schöpfen für das neue Jahr.*

*Mein Dank gilt:*

*Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für die Zusammenarbeit bei der Bewältigung der Aufgaben,*

*all denen, die durch ehrenamtliches Engagement oder in sonstiger Form unsere Gemeinde im Jahr 2003 unterstützt haben;*

*den Damen und Herren der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes. Namentlich und*

*stellvertretend für alle gilt der Dank Herrn Gemeindevertretervorsitzenden Karl-Heinz Stach;*

*den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kindergarten, Bauhof und Verwaltung, die mich in ganz besonderer Weise unterstützt haben.*

*Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen im Kreise Ihrer Familie, Ihrer Verwandten und Freunde, ein Weihnachtsfest, das Sie mit Freude und Zufriedenheit erfüllt. Viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen und einen guten Rutsch in das neue Jahr.*



*Ihr Uwe Spitzer  
Bürgermeister*



## Haushaltssituation

---

Wenn sich dieser Weihnachtsbürgerbrief bereits in Ihren Händen befindet, werden in der Gemeindeverwaltung die letzten Rechnungsbuchungen für das Jahr 2003 erfolgen und entgegen den zurückliegenden Jahren werden wir erst dann feststellen können, ob ein **Haushaltsgleich 2003** realisiert werden kann oder nicht. Gravierende Abstriche gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung wurden bereits im Nachtragshaushaltsplan vorgenommen und Anfang November sind weitere Einbrüche bei den Einkommensteueranteilen aufgetreten. Nicht nur Bund und Land sind von diesen Einnahmeausfällen tangiert, sondern im Besonderen auch die Gemeinde Gornheimertal, was wir nachfolgend noch erörtern werden.

Nicht alles konnte daher in diesem Jahr (in dem vielleicht gewünschten Maße) verwirklicht werden und es ist absehbar, dass sich die Haushaltssituation in den nächsten Jahren weiter verschärfen wird!

So wird der Haushalt 2004, dessen Einbringung in der Gemeindevertreterversammlung am 16. Dezember 2003 erfolgte, trotz Ausschöpfung nahezu sämtlicher Einsparpotenziale und auch dies soll nicht verschwiegen werden, der Erhöhung verschiedener Gebühren und Steuerhebesätze nicht ausgeglichen sein.

Unter Berücksichtigung dieser Einsparpotenziale und Erhöhungen bei Gebühren und Steuerhebesätzen

sätzen weist der **Haushalt 2004** bei einem Gesamtvolumen von 7.218.997 € noch ein **Defizit von 182.086 €** im Verwaltungshaushalt aus!

Bei dieser Summe sind bereits Gebührenerhöhungen bei Kindergarten und Friedhof, Erhöhungen bei den Steuerhebesätzen, Kürzung Vereinsförderungsrichtlinien, Einsparung Personal u. a. berücksichtigt. Die Entscheidung darüber stand noch aus und wurde von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 16. Dezember 2003 getroffen. Über den Ausgang dieser Beratungen können wir wie erwähnt an dieser Stelle leider nicht berichten, da zum Zeitpunkt der Sitzung der Bürgerbrief bereits gedruckt war.

Eine Besserung ist nicht in Sicht und so werden wir gefordert sein, uns bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen auf das „Notwendigste“ zu beschränken. Es ist auch klar, dass in diesen Zeiten ein jeder seinen Beitrag leisten muss, denn ein unausgeglichener Haushalt darf, wie auch immer die Rahmenbedingungen sind, nicht zur Gewohnheit werden.

Einzelne Maßnahmen wie beispielsweise die Bezuschussung zur Errichtung von zwei Kunst- rasespielfeldern, wie auch immer man dazu stehen mag, oder die Friedhofserweiterung bzw. die Kanalbaumaßnahmen im Rahmen des Generalentwässerungsplanes sind nicht verantwortlich für dieses Haushaltsdefizit, sondern es sind vielmehr die „weggebrochenen Einnahmen“ die den Verwaltungshaushalt massiv belasten.

Die genannten Maßnahmen werden über den Vermögenshaushalt abgewickelt und dieser wird auch im Jahr 2004 ausgeglichen sein. Ebenso weist der Haushalt für das nächste Jahr keine Nettoneuverschuldung aus.

In der Graphik werden das Aufkommen am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in den letzten 10 Jahren, sowie die ursprüngliche Steuerschätzung im Haushaltsplan 2003 und die Erwartungen im Entwurf des Haushaltsplans 2004 gegenübergestellt.

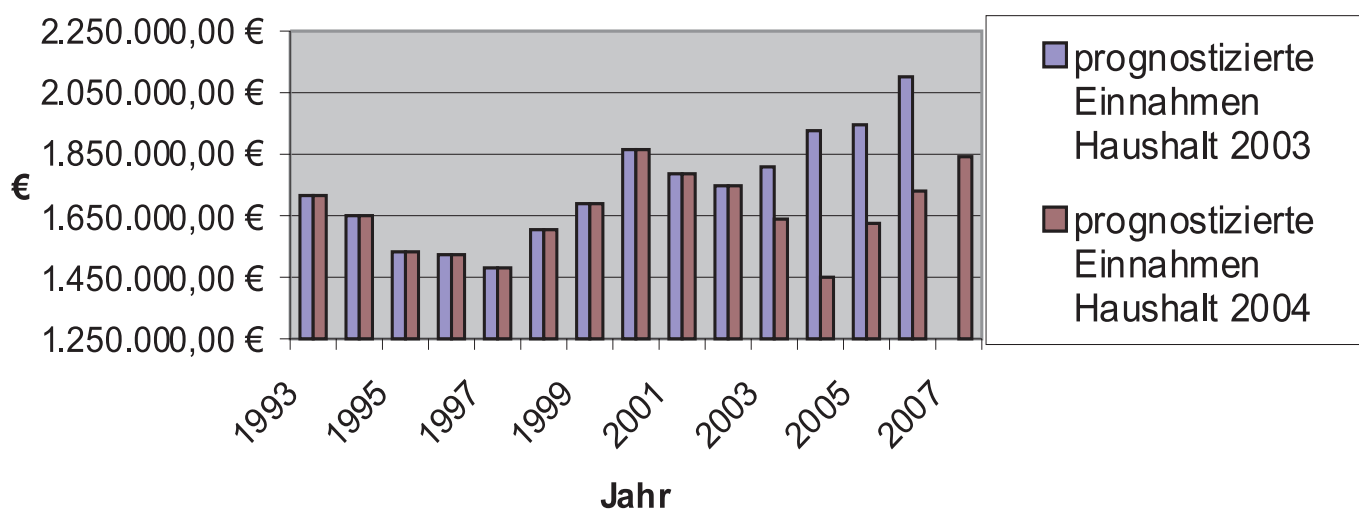
Die Prognosen basieren auf dem Finanzplanungserlass des Landes Hessen. Dieser beruht auf den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzung beim Bund.

Im Planungszeitraum 2003 bis 2006 kommt es zu **Einnahmeausfällen** von insgesamt 1.338.000 €. Das Vorziehen der 3. Stufe der Steuerreform ist hierbei schon berücksichtigt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist mit ca. 27 % der Einnahmen im Verwaltungshaushalt die Haupteinnahmequelle der Gemeinde noch vor den Gebühren, die mit ca. 25 % zu den Einnahmen beitragen. Der Anteil der Gewerbesteuer beträgt abzüglich der Gewerbesteuermulage nur knapp über 2 %.

Aufgrund dieser Konstellation trifft eine Senkung der Einkommensteuer ohne entsprechenden Ausgleich unsere Gemeinde besonders hart, so positiv sie andererseits für jeden Einzelnen ist.

## Entwicklung Aufkommen am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer



## Gebührenübersicht:

---

Die aktuellen Gebühren zum 1. Januar 2004 sind wie folgt festgesetzt:

Abfall, Behältervolumen Restmüll	
80-l	10,95 €/Monat
120-l	15,70 €/Monat
240-l	23,30 €/Monat
1.100-l	133,00 €/Monat (Abfuhr alle zwei Wochen)
1.100-l	191,00 €/Monat (Abfuhr wöchentlich)
Biotonne	2,60 €/Monat
2. Papiertonne	2,80 €/Monat
Abwasser	2,80 €/m <sup>3</sup>
Wasser	2,03 €/m <sup>3</sup> zzgl. 3,21 €/Monat Grundgebühr (incl. 7 % MwSt.)

## Gebührenhaushalte Wasser, Abwasser, Müll

---

Trotz erheblicher Investitionen im Bereich Kanalbau und mehrerer Unterhaltungsmaßnahmen am Wasserversorgungsnetz können die **Wasser- und Abwassergebühren** stabil gehalten werden. In beiden Bereichen werden auch im nächsten und im übernächsten Jahr erhebliche Investitionen erfolgen müssen, im Besonderen beim Kanalbau.

Erfreuliches kann bei den **Abfallgebühren** mitgeteilt werden, denn hier wurde zum 01. Januar 2004 eine Gebührensenkung um durchschnittlich ca. 5% beschlossen.

Gorxheimertal wird auch im Jahr 2004 dem Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße nicht angehören. Was über den Zeitpunkt 31.12.2004 hinaus passiert, kann momentan noch nicht abgesehen werden, zumal zum Jahr 2005 die Einsammlungs- und Beförderungsleistungen vermutlich neu ausgeschrieben werden müssen.

Die Aktion 10% zur Reduzierung des Müllaufkommens war in jedem Falle ein großartiger Erfolg. Müllmengen konnten in gewissem Maße reduziert werden, was letztendlich auch die Basis für diese Gebührensenkung war.

Die vielen Maßnahmen im Rahmen dieser Aktion sollen an dieser Stelle nicht mehr aufgelistet werden, es ist der Gemeinde allerdings ein besonderes Anliegen, allen Helferinnen und Helfern die

so zahlreich bei unserem Umwelttag mitgewirkt haben, nochmals ein ausdrückliches Wort des Dankes für die Unterstützung zu sagen. Dieser Dank gilt auch den vielen Spendern von Getränken, Salaten und Kuchen.

So frustrierend die erhebliche Gesamtmenge, welche unsere Landschaft verunstaltete, zur Kenntnis genommen werden musste, so erfreut waren wir andererseits über mehr als 100 Freiwillige bei dieser Aktion. So konnten wir auf Grund dieses Engagements inzwischen auch vom hessischen Umweltministerium einen Geldpreis in Höhe von 300 Euro entgegennehmen.

## Gartenwasserzähler

---

Die Installation von Gartenwasserzählern ist unter Einhaltung entsprechender Bedingungen nach einem Beschluss des Gemeindevorstandes vom 25.08.2003 in der Gemeinde Gorxheimertal zulässig.

Dabei ist unter anderem Folgendes zu beachten:

1. Ein schriftlicher Antrag muss bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.
2. Installation inklusive der Abnahme erfolgt durch die Gemeinde, Wassermeister bzw. Stellvertreter.
3. Vor Antragstellung sollte hinsichtlich der Realisierbarkeit Kontaktaufnahme mit dem Wassermeister, Telefon 0172/6805450, erfolgen.
4. Sämtliche Kosten gehen zu Lasten des Antragstellers.
5. Nach Installation des Gartenwasserzählers darf mit diesem Anschluss kein Missbrauch betrieben werden, d. h. er ist ausschließlich für die Gartenbewässerung zu verwenden und im Bewässerungsbereich darf keine Einleitung in die Kanalisation erfolgen.
6. Das verbrauchte Gartenwasser kann nur dann von der Gebührenrechnung in Abzug gebracht werden, wenn Antragstellung spätestens binnen eines Monats nach Erhalt des Gebührenbescheids erfolgt. Alternativ kann mit Ablesung und Meldung des Zählerstandes Hauptwasseruhr auch Ablesung und Meldung des Zählerstandes des Gartenwasserzählers erfolgen.

## Elektrogroßgeräte- entsorgung

---

Wir möchten mit Hilfe des Bürgerbriefes nochmals auf Folgendes hinweisen.

Die Entsorgung von Elektrogroßgeräten wie z.B. Kühlschrank, Herd, Waschmaschine, etc. ist nur dann kostenpflichtig (8,- € pro Gerät) wenn dieses vor der Haustür abgeholt wird. Weiterhin kostenlos bleibt die Anlieferung der Großgeräte durch den Bürger selbst, d.h. wenn dieser sein Gerät direkt bei der Kreismülldeponie in Lampertheim-Hüttenfeld abgibt.

Kreismülldeponie Lampertheim-Hüttenfeld, Außerhalb 22, Tel.Nr. 06256/8510.

Elektrogroßgeräte können nicht beim Bauhof abgegeben werden!

Die **Abholung** der Elektrogroßgeräte erfolgt **nur nach Anmeldung** beim Umweltservice Bergstraße unter folgender **neuer** Telefon Nr.: 0180/2068623

## Geänderte Abfuhrtage der Müllentsorgung ab 2004

---

Ab Januar 2004 werden sich die **Abfuhrtage** der einzelnen Mülltonnen ändern.

Im Einzelnen bedeutet dies, dass sich der Abfuhrhythmus nicht ändert, jedoch wird die Leerung der einzelnen Tonnen an anderen Tagen stattfinden.

Zukünftig wird dann Biomüll nicht mehr mittwochs abgefahren, sondern montags. Papier wird statt freitags dann dienstags abgeholt und die Leerung der Restmüll-Tonne verschiebt sich von Mittwoch auf Freitag.

Wir bitten um Beachtung, da sich sicherlich bei den meisten Bürgerinnen und Bürgern schon eine gewisse Routine bei der Bereitstellung der Tonnen eingestellt hat.

Die Umstellung der Abfuhrtage lässt sich jedoch leider nicht vermeiden.

Bitte beachten Sie deshalb den **neuen Müllkalender**, der diesem Bürgerbrief beiliegt. Sollten Sie weitere Abfuhrpläne benötigen, können diese bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

## Verbrennen von Gartenabfällen

---

Das Verbrennen landwirtschaftlicher, gärtnerischer und forstlicher Abfälle ist in der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen vom 17.03.1975 (GVBl I, Nr. 6/1975, Seite 48) geregelt.

Diese Verordnung hat nach wie vor Gültigkeit, wenngleich das Gesetz, auf welches sich die Verordnung gründet, mittlerweile mehrfach geändert wurde.

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen ist unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt.

### **Diese sind:**

Gesetzliche Abstände:

- 1.) 100m vom zum Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden, Zelt- oder Lagerplätzen;
- 2.) 35m von sonstigen Gebäuden;
- 3.) 5m zur Grundstücksgrenze;
- 4.) 100m von Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen, zu Betrieben in denen explosionsgefährliche Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden;
- 5.) 50m von sonstigen Öffentlichen Verkehrswegen;
- 6.) 100m von Wäldern, Mooren oder Heiden;
- 7.) 20m von Baumalleen, Baumgruppen, Einzelbäumen, Schutzpflanzungen, Naturdenkmälern und nicht abgeernteten Getreidefeldern.

Wenn innerhalb der Mindestabstände brennbare Gegenstände oder Pflanzen vorhanden sind, ist ein Sicherheitsstreifen von 5m Breite durch Umpflügen oder Fräsen anzulegen, damit ein Übergreifen des Feuers vermieden wird.

Verbrennungszeiten: montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
samstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Eventuell entstehende Schäden gehen zu Lasten des Antragstellers.

## Grundsätzlich gilt:

- Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist dem Ordnungsamt spätestens 2 Werktage vor Beginn anzuzeigen. Hierfür gibt es ein entsprechendes Formular.
- Das Ordnungsamt kann Auflagen erteilen
- Das Beaufsichtigen des Verbrennens ist sicherzustellen
- Die FFW Gorxheimertal erhält eine Kopie des Antrags

## Pass- und Personalausweisrecht

### *US-amerikanische Maßnahmen zur Verbesserung der Terrorismusbekämpfung:*

Anlässlich einer Mitteilung der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin möchte die Gemeinde Gorxheimertal hiermit alle Bürgerinnen und Bürger darauf hinweisen, dass ab

### **01. Oktober 2004 -ohne Ausnahmemöglichkeit-**

eine visafreie Einreise in die Vereinigten Staaten nur noch mit **maschinenlesbaren Reisedokumenten** möglich ist.

Dies bedeutet, dass die Einreisemöglichkeit ab dem genannten Zeitpunkt für die **bisherigen vorläufigen deutschen Reisepässe und Kinder ausweise entfällt!** Eintragungen von Kindern in den Reisepass der Eltern werden ebenfalls nicht anerkannt. **Kinder müssen einen eigenen Reisepass vorweisen können.**

Sollten Sie eine Reise in die Vereinigten Staaten geplant haben, kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um die erforderlichen Reisedokumente. Die Bearbeitungszeit für Reisepässe liegt derzeit bei ca. 4-5 Wochen.

## Hundehaltung

Die Hundehaltung einzelner Bürger führt immer wieder zu Beschwerden. Hatten wir im letzten Bürgerbrief sehr deutlich auf die Problematik Verunreinigung öffentlicher Flächen mit Hundekot hingewiesen und müssen feststellen, dass nach wie vor keine Besserung eingetreten ist, so möchten wir heute auf eine andere Thematik hinweisen:

Seit Januar diesen Jahres gilt die Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.03.

Diese Verordnung gilt für alle Hunde, die in Hessen gehalten werden, nicht nur für sogenannte gefährliche Hunde.

Hiernach sind alle Hunde so zu halten und zu führen, dass von ihnen keine Gefahr für Leben oder Gesundheit des Menschen oder Tieren ausgeht.

**An der Leine zu führen** sind ferner **alle** Hunde, die mitgeführt werden:

- bei öffentlichen Versammlungen, Aufzügen, Volksfesten, Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltung mit Menschenansammlungen sowie in Gaststätten und in öffentlichen Verkehrsmitteln
- auf von den Gemeinden zu bestimmenden, der Allgemeinheit zugänglichen umfriedeten oder anderweitig begrenzten Grundstücken, insbesondere Park-, Garten- und Grünanlagen sowie Fußgängerzonen oder Teilen davon.

Auch möchten wir in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass Hunde, die im Wald Wild jagen, von Jagdschutzberechtigten getötet werden dürfen.

Leider werden gerade in Gorxheimertal reihenweise Rehe von Hunden gerissen. Nach Rücksprache mit der Revierförsterei Birkenau sind gerade im Bereich Daumberg und Eichelberg viele tote Rehe zu verzeichnen, die von Hunden gerissen wurden.

Deshalb möchten wir nochmal alle Hundehalter darauf aufmerksam machen, dass Hunde im Wald im unmittelbaren Einwirkungsbereich ihres Halters sein müssen, damit sie keine Gefahr für Mensch und Tier darstellen können.

Werden Hunde beim Jagen angetroffen, so kann dies nicht nur eine Geldbuße nach sich ziehen, sondern auch die Tötung des Hundes durch Jagdschutzberechtigte.

## Senioren ans Netz - Jugendliche Helfer gesucht!!

Das Projekt Senioren ans Netz, welches im Rahmen des Wettbewerbs „Familienfreundliche Kommune“ gestartet wurde, läuft seit etwa einem Jahr sehr erfolgreich. Noch immer besteht seitens der Senioren reges Interesse an den Kursen. Leider sind seit der Sommerpause aus beruflichen und schulischen Gründen einige Jugendliche nicht

mehr in der Lage das ehrenamtliche Projekt zu unterstützen. Wir suchen **weitere Unterstützung** und bitten alle **interessierten Jugendlichen**, die bereit sind das Projekt als Helfer zu unterstützen, sich bei der Gemeindeverwaltung, Herrn Michael, Tel. 294915 zu melden.

## Umbenennung Bushaltestellen

---

Die Namen der Bushaltestellen in Gorxheimertal waren zum Teil nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten angepasst, so dass der Bau- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 10.09.2003 beschlossen hat, einige Bushaltestellen umzubenennen:

Die Änderung ist bereits in den neuen Fahrplänen (gültig ab 14.12.2003) berücksichtigt.

	Alte Bezeichnung	Neue Bezeichnung
1.	Apfelstraße	Apfelstraße
2.	Rose	Rose
3.	Sparkasse	<b>Daumbergschule</b>
4.	Bergweg	Bergweg
5.	Kühler Grund	Kühler Grund
6.	Flockenbacher Tal	<b>Federheckstraße</b>
7.	Kornblume	<b>Kirche</b>
8.	Rathaus	<b>Herlenklinger Weg</b>
9.	Eichelberger Hof	Eichelberger Hof
10.	Kunzenbacher Brücke	Kunzenbacher Brücke
11.	Unterkunzenbach	<b>Am Wiegert</b>
12.	Schule	<b>Kindergarten Gorxheim</b>

Ab dem 14.12.03 gibt es wieder die neuen VRN Fahrpläne (Winter 2003/2004) zu kaufen.

Einen kostenlosen **Busfahrplan im „Kleinformat“** (Gorxheimertal betreffend), können Sie bei der Gemeindeverwaltung erhalten.

## Seniorenachmittag

---

Zum Seniorenachmittag, der erfreulicherweise im Jahr 2003 wieder etwas besser besucht war, möchten wir alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich für

**Sonntag, 18. Januar 2004,  
14.00 Uhr, in das Bürgerhaus**

einladen.

Im Namen unserer treuen Besucherinnen und Besucher möchten wir auch unseren „jüngeren“ Seniorinnen und Senioren wiederholt ans Herz legen, diese Veranstaltung zu besuchen und damit zum Gelingen beizutragen.

Das Programm wird viele Höhepunkte beinhalten, u.a. wird der Musikverein Gorxheimertal den musikalischen Rahmen für einen schönen Nachmittag bilden.

Für Fahrtgelegenheiten ist mit der Einrichtung eines Fahrdienstes in Organisation der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK Gorxheimertal gesorgt. Um 13.15 Uhr ist Abfahrt im Bereich der Ortseingänge. Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen offiziellen Haltestellen. Gegen 18.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt.

## Wissenswertes kompakt

---

**Gemeindebücherei** Gorxheimertal im Rathaus ist außerhalb der Ferienzeiten jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

**Ruftaxi**, an jedem Freitag-, Samstag- und Sonntagabend zu **festgesetzten Zeiten**, Weinheim-Gorxheimertal und umgekehrt. Die Zeiten können dem Fahrplan entnommen werden.

Es kommt immer wieder vor, dass Bürger bei der **Müllabfuhr zusätzliche Säcke** neben die Tonne stellen. Es werden nur die Säcke mitgenommen, die von den Abfuhrunternehmen sind. Das Abfuhrunternehmen wurde hierzu nochmals ausdrücklich angewiesen. Diese Säcke können bei der Gemeindeverwaltung **gekauft** werden. Alle anderen Säcke werden nicht mitgenommen.

Das **Waffenrecht** hat sich seit April 2003 verschärft. So ist z.B. für eine Schreckschusspistole ggfs. ein kleiner Waffenschein erforderlich. Die Kreisordnungsbehörde ist für die Durchführung des Waffengesetzes zuständig.

Auskünfte zum Waffenrecht können Sie unter der Tel. Nr. 06252/155220 beim Landrat des Kreises Bergstraße erhalten.

**Häckseln** ist **nur nach Voranmeldung** spätestens 4 Tage vor Häckselbeginn möglich. Die Termine sind auf dem Abfuhrplan veröffentlicht.

Es wurden bei der letzten Häckselaktion ca. 30 % Nachmeldungen registriert, die einen erheblichen Mehraufwand und Kosten verursacht haben.

Die **Wertstoffannahme** von Elektrokleingeräten, Styropor, Altbatterien sowie kleine Mengen an Bauschutt findet im Bauhof, jeden 1. Samstag im Monat, von 9-12 Uhr statt.

Ausgehändigte **Lohnsteuerkarten**, die nicht benötigt werden, bitte unbedingt an Gemeindeverwaltung oder Finanzamt zurückgeben.

Die **Wasserentnahme aus Gewässern** (Grundelbach u. a.) mit Pumpen ist nicht zulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Im zu Ende gehenden Jahr wurde in Dutzenden von Fällen

hiergegen verantwortungslos verstoßen, was in Zukunft nicht mehr geduldet wird!

Auf das umfassende Spielplatzangebot wurde mit der erstmaligen Veröffentlichung eines **Spielplatzführers** hingewiesen, der alle Spielplätze in Gornheimertal auflistet und die Ausstattung aufführt.

Seien es abhanden gekommene Papiere oder ein verlorener Schlüssel. Gegebenenfalls lässt sich durch Kontaktaufnahme mit dem **Fundbüro** der Gemeinde, Rathaus, Frau Noe, Tel. 294910, so manches wieder auffinden.

## Statistische Zahlen

Gremium	2003		2002	
	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Sitzungen	Tagesordnungspunkte
Gemeindevertretung	7	66	8	64
Haupt- und Finanzausschuss	7	31	7	34
Bau- und Planungsausschuss	6	29	6	23
Umwelt-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	6	25	5	15
Gemeindevorstand	22	256	22	292

	2003	2002
Einwohner	4.207	4.199
Geburten	35	24
Eheschließungen	16	19
Sterbefälle	32	42
Haushaltsvolumen	7.234.920 €	7.510.559 €
Schuldenstand pro Kopf	1.162 €	1.167 €

## Schließung Verwaltung und Bauhof zwischen Weihnachten und Neujahr

Wie in den vergangenen Jahren bleiben Gemeindeverwaltung, Bauhof und auch die kommunalen Kindergärten zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Dies betrifft den 29. und 30. Dezember 2003, sowie den 02. Januar 2004. Für dringende Fälle ist eine Bereitschaft eingerichtet.

Hierzu gibt es nähere Informationen unter folgenden Nummern:

Verwaltungsangelegenheiten: **29490** (dort ist die zuständige Bereitschaftsnummer zu erfahren)

Bauhofangelegenheiten: **0172/6805450**

Winterdienst: **0170/2949529**

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindergärten, Bauhof und Verwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.*

